

# HILFE für Sansibar



## PRESSEMELDUNG

Tübingen, 03. September 2012

### Rasen mähen für gehörlose und hörgeschädigte Kinder auf Sansibar

Tim Buchholz machte in Golzwarden den Anfang und sammelte auf eigene Faust Spenden für die Schule in Sansibar, in der kurz zuvor Anja Plate – eine Lehrerin der Pestalozzischule – und ihre Kollegin Meike Busse-Arnold aus Oldenburg drei Wochen im April 2012 ehrenamtlich über die Tübinger Hilfsorganisation GO FOR ZANZIBAR e.V. als Sonderschulpädagogin gearbeitet hatten. Die Schilderungen der Bedingungen der Kinder auf der ostafrikanischen Insel Sansibar nach der Rückkehr von Anja Plate, hatten Tim so beeindruckt, dass er helfen wollte.

Mit seinem Tatendrang steckte er schließlich seine Mitschüler an. Seine Klassenkameraden und er sammelten noch kurz vor den Sommerferien 160 Euro, um den Kindern auf Sansibar in Tansania – in einem der zehn ärmsten Länder der Erde- zu helfen. Das Geld verdienten sich die Schüler mit Rasenmähen, Babysitten und kleinen Botengängen. Das verdiente Geld wanderte nicht in die eigene Ferienkasse sondern wurde am Ende der letzten Schulwoche auf das Spendenkonto der Tübinger Hilfsorganisation GO FOR ZANZIBAR e.V. überwiesen.

„Wir waren von dem Engagement der Schüler total überwältigt!“ so Antje Fleischer, Vorstandsvorsitzende der Hilfsorganisation. „Mit den 160 Euro können wir die Hälfte des jährlichen Bedarfs an Schulmaterial für alle Kinder in der Gehörlosenschule unseres tansanischen Partners ZOP bestreiten. Das ist super!“ Um die laufenden Kosten der Schule zu decken, werden derzeit monatlich 310 Euro benötigt. Davon entfallen unter anderem 150 Euro auf die Gehälter der sechs Lehrkräfte, 108 Euro auf die Miete der Räume und 25 Euro für Verpflegung.

Momentan bietet die private Schule der tansanischen Partnerorganisation Kapazität für 10-12 gehörlose und hörgeschädigte Kindern an. Gerne würden die Vorstände Dr. Naufal (ZOP) sowie Mario Müller und Antje Fleischer (GOZA) sehr schnell eine zweite und dritte Klasse eröffnen. Dazu müssen jedoch erst einmal die Spendengelder vorhanden sein – und das so kontinuierlich, dass man den Ausbausschritt wagen kann, denn Nachhaltigkeit ist beiden Hilfsorganisationen wichtig.

„Da wo oft viel Überzeugungsarbeit in der Spendensammlung bei Erwachsenen aufgebracht werden muss, waren die Schüler der Pestalozzischule in Brake hier sofort aktiv. Das ist beispielhaft . Angedacht ist derzeit, eine Patenschaft zwischen der Schule in Brake und in Sansibar. Innerhalb dieser Patenschaft sind weitere Einsätze von Lehrerinnen und Lehrern denkbar – aber auch Brieffreundschaften zwischen den Schülern in der Wesermarsch und im ostafrikanischen Sansibar. Das eröffnet mit Sicherheit auf beiden Seiten Horizonte“, so Antje Fleischer.

Antje Fleischer ist selbst ein paar Jahre als Kind auf Sansibar groß geworden und hat eine enge Verbindung zu der Insel. Sie reist mit ihrem Ehemann, Mario Müller, zwei bis drei Mal jährlich nach Tansania, um während ihres Urlaubs vor Ort zu helfen.

Seite 1/2

# HILFE für Sansibar



[Seite 2/ PM „Rasen mähen...“, 03.09.2012]

Die Kosten tragen die beiden Tübinger Führungskräfte selbst. „Für Reisekosten verwenden wir keine Spenden. Wir haben hier in Deutschland ein gesichertes Einkommen und möchten von unseren Privilegien etwas abgeben.“ – Mario Müller zu ihrem Engagement.

In Zukunft möchte das Ehepaar weitere Fach- und Führungskräfte bewegen, die Trauminsel Sansibar von einer anderen Seite kennen zu lernen und den eigenen Urlaub (zum Teil) zu nutzen, um sich vor Ort in Projekten einzubringen. Das kann eine Woche oder auch eine längere Auszeit sein, die für einen Perspektivwechsel verwendet werden.

**Spendenkonto: GO FOR ZANZIBAR e.V., Kreissparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20, Konto 333 37 74**

## **Fakten - GO FOR ZANZIBAR e.V. (GOZA):**

- Gegründet am 06.05.2010 in Tübingen – Gründer Antje Fleischer und Mario Müller
- Gemeinnützige, mildtätige Organisation – steuerabzugsberechtigt
- Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, Spenden kommen zu 100% den Projekten zugute
- Derzeit 17 Mitglieder
- Schwerpunkte der Arbeit auf den Inseln Pemba und Unguja (Sansibar):
  - o Unterstützung und Hilfe für (Aids-) Waisen
  - o Förderung von Kindergärten und Schulen
  - o Verbesserung der Lebenssituation alter, mittelloser Menschen
  - o Verbesserung der medizinischen Versorgung
- [www.goforzanzibar.org](http://www.goforzanzibar.org), Telefon: 0160/8034363

## **Fakten – Zanzibar Outreach Program (ZOP):**

- Tansanische Nichtregierungsorganisation (NGO) mit Arbeitsschwerpunkt auf den Insel Pemba und Unguja (Sansibar)
- Träger der privaten Schule für hörgeschädigte und gehörlose Kinder
- Weitere Projekte – mobile Kliniken in den Bereichen Zahnmedizin, Orthopädie, Gynäkologie, Chirurgie, Allgemeinmedizin, Ausbildung von medizinischen Helfern an Schulen, medizinische Betreuung von Altenheimen, Kleiderausgabe an Bedürftige u.a.
- Zusammenarbeit mit GOZA seit Dezember 2010
- [www.zopzanzibar.com](http://www.zopzanzibar.com)